

## **Frauen in der europäischen Geschichte**

### **Begründung und Zielsetzung des Themas:**

Frauen haben von jeher die Geschichte Europas beeinflusst, mitgestaltet und bestimmt. Dies geschah häufig im Verborgenen und fand in der Geschichtswissenschaft in der Vergangenheit neben der Beschäftigung mit bedeutenden Männern wenig Anerkennung. Seit einigen Jahren beschäftigen sich immer mehr Historikerinnen und Historiker mit der Geschichte der Frauen.

In diesem Seminar werden nicht nur bedeutende Herrscherinnen (wie z.B. Katharina die Große oder Maria Theresia von Österreich) berücksichtigt, sondern auch Frauen niederer Herkunft bzw. mittlerer und unterer sozialer Schichten, die sich für soziale, politische und ökonomische Veränderungen in der Gesellschaft eingesetzt haben. Neben den Errungenschaften sollen jedoch auch die Lebensumstände, wie z. B. die Bildungs- und Berufsmöglichkeiten von Frauen, von der Französischen Revolution bis in das 20. Jahrhundert, an verschiedenen Beispielen, untersucht werden. Um sich mit diesem Thema zu beschäftigen, erhalten die Schülerinnen und Schüler Instrumentarien an die Hand, mit deren Hilfe sie diese wissenschaftlich beschreiben und beurteilen können.

### **mögliche Themen für die Seminararbeiten:**

Die folgenden Themen bieten die Grundlage für die Entwicklung individueller Facharbeitsthemen. Eingrenzungen und Schwerpunktsetzungen sind dafür jeweils nötig.

*Geschichte der europäischen Frauen anhand von Biographien:*

1. Kaiserin Maria Theresia: „Politische Kompetenz traute man ihr nicht zu.“
2. Marie-Jeanne Roland: „Sie halten mich für würdig, das Los großer Männer zu teilen.“
3. Bettina von Arnim: „Immer eine Provokateurin“
4. Rosa Luxemburg und der Kampf um die Herrschaft des Proletariats
5. Die Widerstandskämpferin Sophie Scholl

*Geschichte der europäischen Frauen anhand von wissenschaftlichen Exkursen:*

6. Die Emanzipation der Frau in der Gesellschaft
7. Das Frauenwahlrecht und die Mitbestimmung in der Politik
8. Menschenrechte und Frauenrechte